

Streuobstwiesen und Bildung für nachhaltige Entwicklung



Bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts waren Streuobstwiesen rund um Ortschaften auch im Norden verbreitet. Auf Streuobstwiesen wachsen meist alte und vom Verschwinden bedrohte Obstbäume, die verschiedenste Sorten historischer Obstarten vorhalten. Zudem sind sie Lebensraum für zahlreiche Arten.

Bildungsangebote rund um Streuobst sind von der frühkindlichen Bildung bis hin zur informellen Bildung auch für Senioren vorhanden. In diesem Ausschnitt der Kulturlandschaft kann Zukunftshandeln erprobt werden.

Schwerpunkte:

- ❖ Arten- und Biotopvielfalt erkunden, Tiere und Pflanzen im Jahresverlauf
- ❖ Nutzungskonzepte und Anlage einer Streuobstwiese als Handlungsimpulse für die BNE-Praxis
- ❖ globale Zusammenhänge verstehen, spielerisch ganzheitlich BNE erfahren
- ❖ Fachaustausch

Zielgruppe: Pädagog*innen aller Schulformen,
Inhaber*innen von Streuobstwiesen,
Naturschutzbehörden und -Stiftungen,
ehrenamtliche Interessent*innen

Art: Praxisworkshop

Termin: 25. September 2024
fakultative Anreise am Vortag mit Möglichkeit
zur Übernachtung wird vorbereitet

Dauer: 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: Gutshaus Hermannshagen
Untere Dorfstraße 1, 18246 Hermannshagen
<https://www.hermannshagen.de/>

Foto: Ulrike Gisbier